

Motion

Ansiedlung von neuen Firmen im Bereich Hightech in der Stadt Luzern

Durch die Globalisierung ändert sich das Verhalten am Markt sehr schnell. Megatrends haben die Industrieentwicklung seit Jahrzehnten gekennzeichnet. War um 1850 die Stahlerzeugung der Megatrend, sind heute und morgen die Trends im Bereich Informatik/Kommunikation/Biotechnologie/Gentechnologie auszumachen. Nach Angaben des Marktforschungsinstituts IDC (International Data Corp.) gab es 1995 weltweit 19 Mio. Internet-Nutzer. Heute sind es bereits 210 Mio. und im Jahr 2005 werden rund 1 Milliarde Nutzer am Internet angeschlossen sein. Diese Revolution verändert auch das Konsumentenverhalten und die Standortwahl von Unternehmungen nachhaltig.

Der Technologiestandort Schweiz erlebte gerade deshalb in jüngster Zeit einen erfreulichen Zuwachs von Technologiefirmen. Vermehrt sind neue Unternehmungen im Bereich Hightech, Biotechnologie entstanden. Diese zukunfts- und wachstumsträchtigen Unternehmungen haben bereits Zehntausende von Arbeitsplätzen geschaffen.

Es ist deshalb auch für die Politik von entscheidender Bedeutung, sich mit diesen Trends auseinanderzusetzen. Luzern (Stadt und Land) hätte die Möglichkeit, durch eine aktivere Ansiedlungspolitik von innovativen Unternehmungen, in die Zukunft zu investieren. Da gerade in den genannten Bereichen die Wertschöpfung besonders hoch ist, wären bei einem besseren steuerlichen Umfeld, nach Meinung des Motionärs mehr Privatpersonen bereit nicht nur in Luzern zu arbeiten sondern auch zu wohnen.

Der Stadtrat wird beauftragt, einen Bericht zuhanden des Grossen Stadtrates abzufassen, wie konkret er in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung in den nächsten 4 Jahren Firmen ansiedeln will. Da Luzern in der Schweiz mit anderen Kantonen in Konkurrenz steht, werden sofern möglich Aussagen über das Vorgehen erwartet und welche Vorteile die Stadt in wirtschaftlichen/steuerlichen/logistischen Bereichen bietet. Zusätzlich soll der Bericht Auskunft geben, in welchen Abständen der Stadtrat aktiven Kontakt mit den bereits ansässigen Gesellschaften pflegt bzw. pflegen wird. Eine aktive Kommunikation mit Firmenleitungen sollte nämlich gezielt und regelmässig erfolgen. Allfällige finanzielle Aufwendungen und personelle Ressourcen sollten ebenfalls berücksichtigt werden, verbunden mit möglichen Reduktionen in anderen Bereichen.

Christoph Portmann
namens der SVP-Fraktion

Luzern, 28. Februar 2000

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 / 208 82 13
Telefax: 041 / 208 88 77